

---

## 25 Jahre DD e. V.

### Internationale Fachtagung in St. Wendel

---

Anlässlich der 25 Jahrfeier des DD e. V. fand am 5. Mai bei der Firma FRESenius in St. Wendel ein Symposium über das Qualitätsmanagement bei der Dialysebehandlung im Vergleich in Europa statt. Eine Abordnung des DD e.V. mit ihrem Vorsitzenden Herrn Peter Gilmer und Herrn Knud Erben, sowie Vertreter der CEAPIR aus Holland, Belgien, Griechenland, Estland und Deutschland waren am Morgen mit dem Bus von Mainz angereist, und wurden vom Vorsitzenden unserer IG im Saarland willkommen geheißen. Die Teilnehmer wurden vom Mitglied des Hauptvorstand FRESenius Europa, Herrn Dr. Gatti im Kasino empfangen. Dr. Kümmerle vom FMC stellte im ersten Referat das Qualitätsmanagement der Firma Fresenius vor. Danach referierte Herr Professor Dr. Köhler von den Universitätskliniken Homburg, gefolgt von dem Vorsitzenden der CEAPIR Holland. Den Schluss bildete Herr Dr. Stein.

Bild

Bis auf den Umstand, dass die Vorträge in englischer Sprache gehalten wurden und dass man als „Unbedarfter“ nicht so richtig folgen konnte (die Referate lagen in Übersetzung den Anwesenden vor), war es doch interessant, die Ansichten und Aussichten auch aus anderen Ländern zu erfahren.

Helmut Knoll

---

## 25 Jahre DD e. V.

### Ehrung für Herrn Günter Wolf

---

Im Rahmen der Feierstunde der 25-Jahrfeier des DD e. V. unseres Dachverbandes, wurde der *Gründer der IG Saar Herr Günter Wolf* mit der Ehrennadel der Dialysepatienten Deutschlands geehrt. Herr Wolf, einer der Gründerväter der Interessengemeinschaft der Dialysepatienten im Saarland, beschränkte sein Schaffen nicht nur auf das Saarland, sondern war maßgeblich 1975 an der Gründung der des Dachverbandes der Dialysepatienten Deutschlands beteiligt und war auch deren langjähriger Vorsitzender. Neben seiner Vorsitzentätigkeit im Interessenverband der Dialysepatienten Deutschlands war Herr Wolf, mit einer der Gründungsmitglieder im europäischen Verband, der CEAPIR.

Doch damit nicht genug. Unter seiner Feder entstand die Zeitschrift „*Der Dialysepatient*“, die er als Redakteur betreute und lange Jahre den Vertrieb hier aus dem Saarland organisierte. Der heutige *Ferienführer für Dialysepatienten* hat ebenfalls seinen Ursprung bei Herrn Wolf.

**Deutsches Institut für Ernährungsmedizin und Diätik e. V., Aachen**

über die

**Telefonhotline: 0241 – 60 808 31**

Nicht zu vergessen ist die Publikation des „*Lexikons für Dialysepatienten*“, das von Herrn Wolf gemeinsam mit seiner Frau in einer Fleißarbeit zusammengestellt wurde und bis heute im Buchangebot des DD e. V. zu erhalten ist.

Herr Wolf ließ bei seiner Rede bei der Festveranstaltung die Anfangszeit und sein Schaffen für die Dialysepatienten Revue passieren. Die gesamte Festgemeinschaft dankte das Wirken und Engagement von Herrn Wolf mit lang anhaltendem Applaus.

Der Vorstand der IG Saar möchte an dieser Stelle Herrn Günter Wolf zu der Verleihung der Ehrennadel des DD e.V. recht herzlich gratulieren.

Helmut Knoll

---

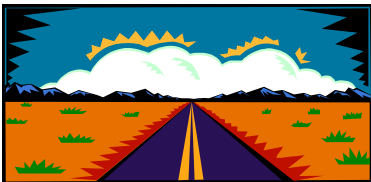
## Vereinsausflug in die Eifel

---

Wie im letzten Rundbrief angekündigt fand am 28. Mai 2000 unser „Vereinsausflug“ in die Eifel zur Abtei Himmerod statt. Leider war das Wetter an diesem Sonntagmorgen nicht einladend, eher ungemütlich mit Regen. Vielleicht hat das viele zurückgehalten den Ausflug mitzumachen. Aber der Wettergott war doch gnädig. Nach der Fahrt über die Autobahn in die Eifel hat es keinen Tropfen mehr geregnet, sogar die Sonne schien.

Unser erster Halt war in Manderscheid, an der Heidsmühle. Ein idyllisch gelegenes Ausflugslokal mit eigener Forellenzucht. So war frische Forelle die Spezialität auf der Speisekarte. Aber auch der Fleischgenießer konnte seinen Hunger auf der reichhaltigen Speisekarte stillen. Gemütliches Beisammensein war angesagt. Nach dem Essen war Gelegenheit zu einem Spaziergang an den Fischweihern und die Fischzucht konnte bewundert werden.

Am Nachmittag, Fahrt zur Zisterzienserabtei Himmerod. Sehenswert sind die romanische Kirche und der Gebäudekomplex mit Bibliothek und Seminarräumen, sowie den Gärten und Stallungen. In der Cafeteria konnten wir Kaffee trinken und feinen Kuchen genießen.



Die Heimfahrt führte durch die Eifel mit den Maaren, das Moseltal, über die Autobahn nach

Schmelz. Hier war das individuelle Abendessen vorbestellt. Zum gegenseitigen Kennenlernen und Gedankenaustausch war reichlich Gelegenheit. Gegen 20 Uhr traten wir die Heimfahrt an.

## IG Saar Aktuell

Aus meiner Sicht möchte ich anmerken: Es ist eine traurige Bilanz, wenn nur 10% unserer Mitglieder an einem gemeinsamen Ausflug teilnehmen. Wo bleibt das soziale Verhalten, das wir von anderen erwarten?

Ingrid Hollinger

---

## Tag der Organspende - Aufklärung tut Not!

---

Die Statistik von 1999 zeigt, dass die Zahl der potenziellen Organspender ansteigt, während die Anzahl der Spender, die einen Organspenderausweis mit sich führen, bei etwa 5% stagniert. Die geringe Anzahl der realisierten Organentnahmen gehen auf die Ablehnung der Angehörigen zurück. Das zeigt sehr deutlich, dass die Aufklärung der Bevölkerung auch nach dem Inkrafttreten des Transplantationsgesetzes wichtig bleibt.

Bild

Darum dürfen wir nicht müde werden, besonders am „Tag der Organspende“, die Menschen zum Nachdenken über dieses Thema anzuregen.

Die IG der Dialysepatienten und Nierentransplantierten Saar hat in Zusammenarbeit mit dem Transplantationszentrum in Homburg-Saar einen Info-Stand auf dem Stummplatz (Einkaufszentrum) in Neunkirchen aufgestellt.

Bei herrlichem Frühsommerwetter konnten wir viele Passanten informieren. Auf Nachfragen wurden Missverständnisse und Zweifel ausgeräumt. Vereine interessierten sich für Informationsveranstaltungen ihrer Mitglieder.

Es hat sich gezeigt, dass nach viele Informationsdefizite bestehen und unser Bemühen Sinn macht.

Ingrid Hollinger

---

## Heimverfahren der Dialyse

---

### Informationsveranstaltung der Gemeinschaftspraxis Drs. Arlt/Bronnec-Frommherz/Michaely, St. Wendel

Heimverfahren der Dialyse ihren Patienten näher zu bringen, war das Ziel einer Informationsveranstaltung der Gemeinschaftspraxis Drs. Arlt/Bronnec-Frommherz/Michaely. Etwa 30 Patienten mit ihren Angehörigen trafen sich bei der Firma FRESENIUS, die ihr Kasino zu diesem Nachmittag zur Verfügung stellte. Nach einer Einführung über die Firma Fresenius in St. Wendel folgte eine Besichtigung der Produktionsstätte. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann zum Hotel Weingärtner am Bostalsee.

Im Gesellschaftsraum des Hotel Weingärtner stellt Herr Dr. Topp von der Firma Fresenius zunächst einmal die verschiedenen Formen der Heimbehandlung vor. Frau Steis, Mitglied des Vorstandes der IG führte den Patienten einen Beutelwechsel vor. Zu diesem Zweck wurden allen Teilnehmern ein Mundschutz verabreicht, und fast atemlos wurde dieser Vorgang teils erstaunt, teils verwundert verfolgt.

Mit Herrn Winter und Herrn Knoll waren auch zwei Heimhämodialyse-Patienten anwesend, die über eine langjährige Praxis der Heimbehandlung verfügen, und über ihre Erfahrungen mit dieser Behandlungsform ausführlich Auskunft gaben. Es kamen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Behandlungsformen zur Sprache und es entwickelte sich eine rege Diskussion. Von Dr. Topp wurden anhand von Zahlen aus der Forschung die Ergebnisse der täglichen Dialyse von 2 – 3 Stunden sowie das Verfahren der Langzeitdialyse von bis zu 8 Stunden in der Nacht, als Alternative zur Dialyse am Tag vorgestellt. Das Letztere fand, jedenfalls in dieser Runde positive Resonanz, und es gab auch Stimmen, die diese Form der Dialysebehandlung befürworten würden.

Zum Ausklang dieses informativen Nachmittags wartete ein gutes Abendessen auf alle Teilnehmer, die dann gut gesättigt, und voll mit neuen Informationen, ihren Heimweg zu vorgerückter Stunde antreten konnten.

Helmut Knoll

### Sommerfest der IG



Es wäre ja kein richtiger Sommer, wenn nicht unser Sommerfest stattfinden würde! Ist doch klar – diese lange Tradition wollen wir auch im Jahr 2000 fortsetzen. Am **Sonntag den 20.**

**August** wird für uns extra Sonnenschein bestellt, und ab 11 Uhr hoffen wir recht, recht viele Mitglieder auf den Höhen des **Fischerberges bei Beckingen** in der wunderschön gelegenen **Hütte des Saar-Wald-Vereines** willkommen zu heißen.

## IG Saar Aktuell

Die Fischerberghütte ist bewirtschaftet und Frau Schröder, der gute Geist der Hütte wird für das leibliche Wohl sorgen. Ein Gemüseeintopf oder Kartoffelsalat mit 2 Wienerwürstchen stehen zur Auswahl. Für den kleinen Hunger gibt es Schinkenbrote Kaffee und Kuchen sowie Getränke jeglicher Art werden ebenfalls angeboten.

Der Fischerberg bietet eine grandiose Aussicht über das Saartal und der umgebende Wald lädt geradezu auf ebenen Waldwegen zum Spazieren gehen ein. Es wird gewiss allen Teilnehmern gefallen, in froher Runde dem Dialysealltag für einen Nachmittag zu entfliehen, alte Bekannte zu treffen oder neue Kontakte zu schließen. Ganz einfach, dem Alltag mal zu entfliehen. Wir vom Vorstand würden uns sehr freuen, wenn Sie liebe Mitglieder unser Angebot zahlreich annehmen würden.

Auf der folgenden Seite hab ich eine Wegbeschreibung zur Fischerberghütte angefertigt. Also werfen Sie diesmal den Rundbrief nicht gleich weg, da sonst der Weg zu unserem Sommerfest schwieriger zu finden ist!

**Anmeldeschluss**  
**12. August 2000**

Ebenso ist es aus organisatorischen Gründen wichtig, dass Sie sich **schriftlich anmelden!**

Schließlich muss Frau Schröder wissen, wie groß der Hunger der Dialysepatienten ist, und mit welchen Portionen sie zu rechnen hat. Zu diesem Zweck liegt dem Rundbrief eine Postkarte bei. Diese schicken Sie am Besten gleich, bevor sie es vergessen zurück! Doch vorher bitte die Personenzahl angeben, mit der Sie am Sommerfest teilnehmen möchten! Auf der Rückseite der Postkarte ist die „Speisekarte des Tages“ mit Preisen aufgeführt. Auch hier müssten Sie sich schon entschließen, was Sie essen möchten! Übrigens, bevor ich es vergesse: Jedes Mitglied erhält einen Verzehrbon von DM 5,-. Dieser hat eine Glücksnummer für eine **kleine Verlosung mit 3 Preisen!**

Ansonsten wäre alles gesagt, bleibt uns allen nur bei Petrus um gutes Wetter zu bitten, das einzigste, das wir nicht vorausbestimmen können. Auf ein Wiedersehen beim Sommerfest - Helmut Knoll

**IG Saar Aktuell** ist das Mitteilungsblatt der IG der Dialysepatienten und Nierentransplantierten Saar e. V., erscheint dreimal jährlich und ist kostenlos.

Verantwortlich für den Inhalt: Der Vorsitzende, Helmut Knoll, Karcherstraße 15, 66763 Dillingen/Saar

Kritik, Anregungen und Meinungen sind uns stets willkommen und können an v. g. Anschrift oder an unsere Emailadresse [IG-Saar@ddev.de](mailto:IG-Saar@ddev.de) gesandt werden.

#### Unsere Bankverbindung:

**Sparkasse Saarbrücken**  
**Kto.Nr.: 91 211 441 \* BLZ: 590 501 01**